



## Finanzdepartement

Departementssekretariat  
Marktgasse 2  
9050 Appenzell  
Telefon +41 71 788 93 88  
josef.manser@fd.ai.ch  
www.ai.ch

Appenzell, 18. Oktober 2023

### Medienmitteilung Finanzdepartement

## Defizit wegen fehlender Beiträge der Nationalbank

*Der Kanton Appenzell I.Rh. rechnet wie im Vorjahr mit einem Defizit. Wie bereits im laufenden Jahr wird es 2024 wohl keine Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank geben. Das solide Wachstum der Steuereinnahmen kann die wegfallenden Erträge sowie die Kostensteigerungen auf der Aufwandseite nicht kompensieren.*

Der Kanton Appenzell I.Rh. prognostiziert für 2024 ein Rechnungsdefizit von Fr. 7.7 Mio. Neben erwarteten Mehraufwendungen beim Personalaufwand und im Gesundheitsbereich zahlt Innerrhoden 2024 als Geberkanton nochmals rund Fr. 0.9 Mio. mehr in den Ressourcenausgleich des Nationalen Finanzausgleichs ein. Aufgrund der fehlenden Reserven bei der Schweizerischen Nationalbank wird 2024 mit keiner Ausschüttung gerechnet. Zumindest präsentieren sich die Steuereinnahmen weiterhin mit einem soliden Wachstum.

Insgesamt verschlechtert sich das Ergebnis um Fr. 2.7 Mio. gegenüber dem Vorjahresbudget.

«Der nochmalige Anstieg beim Ressourcenindex um 3 Punkte auf 104.2 Punkte zeigt, dass sich Innerrhoden im kantonalen Vergleich weiterhin positiv entwickelt. Diese gewonnene Unabhängigkeit geht aber einher mit wegfallenden Einnahmen, welche kompensiert werden müssen», hält der Innerrhoder Säckelmeister Ruedi Eberle fest. «Eine Fremdfinanzierung wird gemäss Finanzplan auch 2024 nicht nötig sein. Das Betriebsdefizit setzt sich auch in den Folgejahren fort. Die geplant konstant hohe Investitionstätigkeit sorgt dafür, dass die finanziellen Reserven schmelzen und eine Fremdfinanzierung in wenigen Jahren wohl Tatsache wird.»

Der Grosse Rat des Kantons Appenzell I.Rh. wird das Budget 2024 anlässlich der Grossrats-session vom 4. Dezember 2023 beraten.

---

### Kontakt für weitere Fragen

Josef Manser, Departementssekretär und Landesbuchhalter

Telefon +41 71 788 93 88

E-Mail [josef.manser@fd.ai.ch](mailto:josef.manser@fd.ai.ch)

## Informationen zum Budget 2024

Das konsolidierte Budget 2024 weist für die Erfolgsrechnung einen Aufwandüberschuss von Fr. 7.7 Mio. aus, welcher rund Fr. 2.7 schlechter ausfällt als im Budget 2023. Der Gesamtaufwand beläuft sich auf Fr. 186.4 Mio. und steht einem Gesamtertrag von Fr. 178.8 Mio. gegenüber.

Die wegfallenden Beiträge aus dem Nationalen Finanzausgleich (NFA), der erwartete Ausfall der Ausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (SNB), aber auch die höheren Personal- und Sachkosten können durch das solide Wachstum der Steuereinnahmen nicht mehr kompensiert werden.

### 1. Ergebnis konsolidiertes Budget 2024

Der Aufwand wächst im Vergleich zum Budget 2023 um 2.4% oder Fr. 2.7 Mio., wohingegen der Ertrag nur um 0.9% oder Fr. 1.7 Mio. ansteigt. Die Bruttoinvestitionen mit Fr. 22.5 Mio. fallen aufgrund der verschiedenen Strassenprojekte und wegen des Baubeginns des neuen Verwaltungsgebäudes rund 20% höher aus als im Vorjahresbudget.

Nach Abschreibungen von insgesamt Fr. 9'733'000 resultiert ein Defizit von Fr. 7'655'100.

	<b>Budget 2024</b> Fr.	<b>Budget 2023</b> Fr.	<b>Rechnung 2022</b> Fr.
Total Aufwand	<b>186'440'700</b>	182'099'400	188'679'695
Total Ertrag	<b>178'785'600</b>	177'124'500	194'305'443
Erfolg	<b>-7'655'100</b>	-4'974'900	5'625'748
Bruttoinvestitionen	<b>22'492'000</b>	18'534'000	19'883'759

#### 1.1 Verwaltungsrechnung

Das Budget 2024 verschlechtert sich um Fr. 3.1 Mio. gegenüber dem Budget 2023, was vor allem auf die fehlende Ausschüttung der SNB sowie steigende Zahlungen als Geberkanton in den Ressourcentopf des NFA zurückzuführen ist.

Teilweise kompensiert werden diese negativen Effekte durch die weiterhin soliden Steuereinnahmen sowie die Auflösung verschiedener Vorfinanzierungen von in der Zwischenzeit realisierten Anlagen, indem letztere nun über die Nutzungsdauer wieder aufgelöst werden.

Die wesentlichsten Veränderungen ab Fr. 200'000 sind im Folgenden zusammengestellt.

### 1.1.1 Erfolgsrechnung: Aufwandveränderungen

	Mehraufwand	Budget 2024 Fr.	Budget 2023 Fr.	Differenz Fr.	in %
	Personalaufwand	32'164'000	30'291'500	1'872'500	6
GSD	Kantonsbeiträge an Pflegeleistungen	5'510'000	4'940'000	570'000	12
GSD	Ausserkantonale Hospitalisationen	15'350'000	14'830'000	520'000	4
GSD	Behinderteninstitutionen	3'930'000	3'410'000	520'000	15
GSD	Ambulante Versorgung GZAI	2'354'000	1'886'000	468'000	25
FD	Wartungskosten IT	1'993'000	1'649'000	344'000	21
ED	Volksschulbeiträge (Art. 26 SchV)	2'100'000	1'800'000	300'000	17
ED	Sonderschulung	2'000'000	1'700'000	300'000	18
FD	Neuanschaffungen AFI	500'000	238'000	262'000	110
	<b>Total Mehraufwand</b>	<b>65'901'000</b>	<b>60'744'500</b>	<b>5'156'500</b>	
	Minderaufwand	Budget 2024 Fr.	Budget 2023 Fr.	Differenz Fr.	in %
GSD	Prämienverbilligungsbeiträge	6'700'000	6'900'000	-200'000	-3
BUD	Altlastensanierungen	100'000	400'000	-300'000	-75
GSD	Bekämpfung und Prävention	40'000	260'000	-220'000	-85
	<b>Total Minderaufwand</b>	<b>1'980'000</b>	<b>2'915'000</b>	<b>-935'000</b>	
	<b>Netto Mehraufwand</b>			<b>4'221'500</b>	

#### Personalaufwand

Der gesamte Personalaufwand steigt 2024 um Fr. 1.9 Mio. Im Stellenplan 2024 sind Pensenerhöhungen von insgesamt 805 Stellenprozenten enthalten (Digitale Verwaltung, Rechtsdienst Bau- und Umweltdepartement, Hochbauamt, Amt für Umwelt, Tierkörpersammelstelle, Schulsozialamt, Amt für Informatik, Kantonale Versicherungskasse, Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde, Sozialamt, Amt für Militär und Bevölkerungsschutz, Betriebsamt, Grundbuchamt, Kantonsgericht). Für 2024 wird ein Teuerungsausgleich von 2.3% vorgesehen. Der Stufenanstieg für die Lehrkräfte am Gymnasium ist ebenfalls budgetiert. Eingaben für a.o. Lohnmassnahmen werden durch die Standeskommission geprüft. Mit der Umsetzung des neuen Besoldungssystems 2021 besteht in einigen Bereichen ein struktureller Anpassungsbedarf, wofür 2024 a.o. Lohnmassnahmen von 1.0% der Lohnsumme budgetiert sind.

Die Planung der Personalkosten beruht auf dem Stellenplan 2024, welcher von der Standeskommission in zweiter Lesung am 6. Juni 2023 verabschiedet wurde. Nachträglich bewilligte Stellen sind im Budget 2024 nicht enthalten.

#### Kantonsbeiträge Pflegeleistungen

Höhere Nachfrage sowohl ambulant als auch stationär (Demografie), höhere durchschnittliche Pflegebedürftigkeit, aufgrund der Teuerung höhere Restkosten für den Kanton

#### Ausserkantonale Hospitalisationen

Jährliche Erhöhung der Kosten für Hospitalisationen aufgrund der demografischen und medizinischen Entwicklung

#### Behinderteninstitutionen

Innerkantonal höhere Betreuungsstufen und Wegfall von Rückzahlungen aus den Schwankungsreserven, ausserkantonale ebenfalls mehr Personen und höhere Betreuungsstufen

### **Ambulante Versorgung Kantonales Gesundheitszentrum Appenzell (GZAI)**

Neue Dienstleistung «Medizinische Erstanlaufstelle» verursacht gemeinwirtschaftliche Kosten, welche vom Kanton getragen werden müssen.

### **Wartungskosten und Neuanschaffungen Informatik**

Der Mehraufwand von Fr. 0.6 Mio. liegt an höheren Lizenzgebühren bestehender Applikationen sowie an neuen Lizenzgebühren neuer Applikationen. Bei den Neuanschaffungen fallen vor allem die externe Unterstützung für Ausschreibungen von Soft- und Hardware, aber auch die Weiterentwicklung der digitalen Kompetenzen der Verwaltungsangestellten ins Gewicht.

### **Volksschulbeiträge (Art. 26 SchV)**

Die Hochrechnung 2023 zeigt, dass die Schulrechnungen für die Oberstufe und die Kleinklassen, an welche der Kanton eine Vorwegsubvention von 20% zahlt, aufgrund steigender Schülerzahlen höher als geplant ausfallen werden. Entsprechend wurde auch ein höherer Kantonsbeitrag im Budget 2024 eingestellt.

### **Sonderschulung**

Auch hier zeigt die Prognose 2023 eine Zunahme der Sonderschülerinnen und -schüler und damit höhere Aufwendungen als budgetiert.

### **Gebäudeunterhalt**

Bei den Institutionen des GZAI wurde der Aufwand auf den Durchschnitt der letzten drei Jahre reduziert.

### **Altlastensanierung**

2024 erfolgt die Sanierung eines Pistolenstands. Die Motion Salzmann wird vermutlich erst im Herbst 2024 in Kraft treten, was Bundesbeiträge für Sanierungen der 300m-Anlagen erst ab 2025 ermöglicht.

### **Bekämpfung und Prävention**

Im Verlaufe von 2024 sollen Covid-Impfungen in die Regelstruktur übergehen.

## **1.1.2 Erfolgsrechnung: Ertragsveränderungen**

	<b>Mehrertrag</b>	<b>Budget 2024 Fr.</b>	<b>Budget 2023 Fr.</b>	<b>Differenz Fr.</b>	<b>in %</b>
FD	Grundstückgewinnsteuern	6'000'000	2'750'000	3'250'000	118
FD	Staatssteuern laufendes Jahr	50'243'000	48'491'000	1'752'000	4
FD	Steuern übrige Entgelte	1'533'000	898'000	635'000	71
GSD	Bundesbeitrag Prämienverbilligung	6'000'000	5'500'000	500'000	9
FD	Erbschafts- und Schenkungssteuern	1'650'000	1'200'000	450'000	38
FD	Kantonsanteil direkte Bundessteuern	7'987'000	7'560'000	427'000	6
FD	Staatssteuern frühere Jahre	1'417'000	1'062'000	355'000	33
VD	Alimentierung Öffentlicher Verkehr	2'421'000	2'088'000	333'000	16
FD	Anteil Reingewinn Appenzeller KB	7'200'000	7'000'000	200'000	3
JPMD	Motorfahrzeugsteuern	7'300'000	7'100'000	200'000	3
	<b>Total Mehrertrag</b>	<b>91'751'000</b>	<b>83'649'000</b>	<b>8'102'000</b>	

	<b>Minderertrag</b>	<b>Budget 2024 Fr.</b>	<b>Budget 2023 Fr.</b>	<b>Differenz Fr.</b>	<b>in %</b>
FD	Gewinnanteil SNB	0	5'000'000	-5'000'000	-100
FD	Staatssteuern Vorjahr	899'000	1'734'000	-835'000	-48
FD	NFA Bund	8'252'000	8'679'000	-427'000	-5
BUD	Auflösung Vorfinanzierung Hallenbad	1'723'000	2'027'000	-304'000	-15
	<b>Total Minderertrag</b>	<b>10'874'000</b>	<b>17'440'000</b>	<b>-6'566'000</b>	
	<b>Netto-Mehrertrag</b>			<b>1'536'000</b>	

### **Steuereinnahmen**

Bei den Einkommens- und Vermögenssteuern der Natürlichen Personen (NP) aber auch den Gewinn- und Kapitalsteuern der Juristischen Personen (JP) wird als Basis für die Ermittlung sämtlicher Steuerarten die dritte Ablieferung 2023 per 13. September 2023 als Berechnungsgrundlage herangezogen. Bei den Steuern im laufenden Jahr wird zudem ein Wachstum von 3% (bisher 2%) eingerechnet. Ebenfalls ein Wachstum von 3% wird bei den direkten Bundessteuern auf der Basis des fakturierten Steuereingangs per 31. August 2023 aufgerechnet. Bei den Erbschafts- und Schenkungssteuern wie auch bei den Grundstückgewinnsteuern wird aufgrund der grossen Abweichung zwischen Ist- und Planwerten in der Vergangenheit neu auf den Durchschnitt der letzten fünf Jahre abgestellt, wobei Einzelausreisser ausgeklammert werden.

### **Bundesbeitrag Prämienverbilligung**

Gemäss Prognose Bund

### **Alimentierung Öffentlicher Verkehr**

Das operative Ergebnis der Strassenrechnung erlaubt eine vollständige Alimentierung des Öffentlichen Verkehrs, sodass der Nettomehraufwand auf der Amtsstelle 2708 ausgeglichen werden kann.

### **Anteil Reingewinn Kantonbank**

Die Bankverantwortlichen stellen für 2024 eine höhere Ablieferung in Aussicht. Mit der Ausschüttung ist auch die Entschädigung für die Staatsgarantie abgegolten.

### **Motorfahrzeugsteuern**

Der Fahrzeugbestand und das durchschnittliche Gesamtgewicht steigen kontinuierlich an, was die Steuererträge weiter erhöht.

### **Gewinnanteil SNB**

2024 wird mit keiner Ausschüttung gerechnet.

### **NFA-Bund**

Die Berechnungsgrundlagen für das Ressourcenpotenzial 2024 beruhen auf dem Dreijahresdurchschnitt der Bemessungsjahre 2018, 2019 und 2020.

Bei der Berechnung des Ressourcenausgleichs wurde 2020 ein Systemwechsel vorgenommen. Das zentrale Element ist die Garantie der Mindestausstattung in der Höhe von 86.5% des schweizerischen Durchschnitts. Das Ressourcenpotential aller Kantone sinkt zwischen 2023 und 2024 um 3.0%. Einen Anstieg verzeichnet einzig der Kanton Graubünden (+0,1 %). Im Referenzjahr 2024 verbessert sich Appenzell I.Rh. nochmals im Ressourcenindex. Dies hat zur Folge, dass der Kanton einen höheren Betrag in den Ressourcenausgleich zahlt als im Vorjahr.

Nationaler Finanzausgleich (NFA)	2024 Fr.	2023 Fr.	2022 Fr.	Differenz 2024/2023 Fr.
Ressourcenausgleich an andere Kantone	-1'208'000	-329'000		-879'000
Ressourcenausgleich vom Bund	0	0	490'000	0
Geografisch-topografischer Lastenausgleich	9'590'000	9'150'000	8'679'000	440'000
Ressourcenausgleich von Kantonen	0	0	327'000	0
Härteausgleich an andere Kantone	-130'000	-142'000	-154'000	12'000
Abfederungsmassnahmen 2021-2025	0	0	625'000	0
	8'252'000	8'679'000	9'967'000	-427'000
Ressourcenindex	104.2	101.2	96.3	
Veränderung in Prozent	3.0			

### **Auflösung Vorfinanzierung Hallenbad**

Die in den Vorjahren gebildete Vorfinanzierung von insgesamt Fr. 15.9 Mio. wird mit der Inbetriebnahme des neuen Hallenbades ab 2022 jährlich mit dem degressiven Satz von 15% aufgelöst.

#### **1.1.3 Investitionsrechnung**

Die geplanten Bruttoinvestitionen für das Jahr 2024 belaufen sich auf Fr. 11'132'000 (Budget 2023 Fr. 7'974'000). Die Nettoinvestitionen, das heisst die Investitionen nach Abzug von Beiträgen Dritter, sind mit Fr. 9.8 Mio. gegenüber dem Budget 2023 um 40% höher veranschlagt. Dazu tragen insbesondere die Neubauprojekte Verwaltungsgebäude und Bürgerheim, die Sanierung des Grossratssaals sowie höhere Ausgaben im Wasserbau und der Gewässerrevitalisierung bei.

#### **1.2 Spezialrechnungen Abwasser, Strassen und Abfall**

Während die Abwasser- und Strassenrechnung einen Gewinn für 2024 erwarten lassen, zeichnet sich in der Abfallrechnung bei stagnierenden Erträgen und steigenden Kosten ein Defizit ab, welches auch in den Folgejahren anhält.

Für 2024 sind Nettoinvestitionen in den drei Spezialrechnungen von insgesamt Fr. 10'693'000 (im Budget 2023 waren es Fr. 9'743'000) geplant.

## **2. Gesamtfinanzierung**

In der folgenden Tabelle wird der Selbstfinanzierungsgrad des Budgets 2024 im Vergleich zum Budget 2023 und zur Rechnung 2022 dargestellt:

<b>Finanzierung</b>	<b>Budget 2024</b>	<b>Budget 2023</b>	<b>Rechnung 2022</b>
+ Ertragsüberschuss			5'625'748
- Aufwandüberschuss	7'655'100	4'974'900	
+ Aufwand für Abschreibungen und Wertberichtigungen	9'733'000	9'599'000	9'062'464
+ Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	277'000	325'000	963'487
- Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	2'997'000	3'443'800	6'439'103
+ Einlagen in das Eigenkapital	0	0	9'300'000
- Entnahmen aus dem Eigenkapital	2'882'000	3'326'000	3'842'000
<b>Selbstfinanzierung</b>	<b>-3'524'100</b>	<b>-1'820'700</b>	<b>14'670'596</b>
- Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	20'475'000	16'697'000	17'740'702
<b>Finanzierungsüberschuss (+), -fehlbetrag (-)</b>	<b>-23'999'100</b>	<b>-18'517'700</b>	<b>-3'070'106</b>
<b>Selbstfinanzierungsgrad (in %)</b>	<b>-17</b>	<b>-11</b>	<b>83</b>

Die Tabelle zeigt im Wesentlichen ein Finanzierungsdefizit von rund Fr. 24.0 Mio. bei vorgesehenen Nettoinvestitionen von Fr. 20.5 Mio. Die Selbstfinanzierung ist negativ, was bei Nettoinvestitionen von Fr. 20.5 Mio. auch einen negativen Selbstfinanzierungsgrad ergibt.

Da der Kanton gemäss Hochrechnung per Ende 2023 über frei verfügbare Mittel in der Höhe von rund Fr. 42 Mio. verfügt, ist die Finanzierung der budgetierten Investitionen 2024 gesichert.

### 3. Finanzplan

Der negative Selbstfinanzierungsgrad im Budget 2024 wird sich gemäss Finanzplan in den Folgejahren aufgrund der anstehenden Bauvorhaben nur wenig verbessern. Dieser Wert ist für einen mittelfristig ausgeglichenen Staatshaushalt zu gering. Der Finanzierungsfehlbetrag für den Zeitraum von 2024 bis 2028 beläuft sich auf rund Fr. 135.0 Mio., dies aber bei sehr hoher Investitionstätigkeit mit Nettoinvestitionen in der Höhe von Fr. 136.8 Mio.

Mit den verfügbaren Mitteln von Fr. 42 Mio. (Flüssige Mittel und Forderungen abzüglich des kurzfristigen Fremdkapitals) ist die Finanzierung bis zum Jahr 2025 sichergestellt. Bis zu diesem Zeitpunkt reichen die finanziellen Reserven zur Finanzierung der Investitionen. Die negative Selbstfinanzierung 2024 zeigt, dass auch in der Erfolgsrechnung zusätzliche Defizite finanziert werden müssen.

Investitionen müssen und können ausgelöst werden. Der finanzielle Spielraum ist allerdings eng und eine Priorisierung der Investitionsvorhaben notwendig. Dem Unterhalt und Betrieb von bestehenden und geplanten Anlagen inklusive Abschreibungen ist grosse Beachtung zu schenken. Es ist aber unvermeidlich, dass wiederkehrende, zwingende Ausgaben den Handlungsspielraum für andere Aufgabenfinanzierungen einengen.